

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN

Fachgebiet Katastrophen

2500 Baden, Schwartzstraße 50



Beilagen

BNS4-A-102/107

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: katastrophen.bhbn@noel.gv.at
Fax: 02252/9025-22451 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

Bearbeitung

Paul Klampfl

(0 22 52) 9025

Durchwahl

22456

Datum

03. Mai 2024

Betrifft

Österreichisches Bundesheer, Überschalltraining der Eurofighter 6. bis 24. Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Anlage übermittelt die Bezirkshauptmannschaft Baden eine Information des Österreichischen Bundesheeres zu den geplanten Überschallflügen von 6. bis 24. Mai 2024 mit dem Ersuchen um Kenntnissnahme und Weiterleitung im eigenen Bereich, bzw. ggfs. Aushang an der Amtstafel.

Bei allfälligen Anfragen und Beschwerden vom Bürgern wollen diese an die Hotline beim

Militärkommando Niederösterreich

0664/622 7267

verwiesen werden.

Ergeht an:

1. An alle Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Baden

2. Bezirkspolizeikommando Baden, Conrad von Hötzendorf Platz 6, 2500 Baden
3. Stadtpolizei Baden Leitung
4. An Herrn Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Anton Kerschbaumer, Haidhofstraße 16a, 2500 Baden
5. An die Bereichsalarmszentrale Baden, Waltersdorferstraße 34a, 2500 Baden
6. Herrn Bezirkskommandant Markus Pechhacker, Schulgasse 15/2, 2551 Enzesfeld
7. An den ASBÖ Ebreichsdorf, Gnadenbachweg 9, 2483 Ebreichsdorf
8. An den ASBÖ Steinfeld-Schöna-Leobersdorf, Leobersdorfer Straße 3, 2525 Günselsdorf
9. An den ASBÖ Traiskirchen - Trumau, Karl Adlitzer Str. 4, 2514 Möllersdorf
10. Frau Bezirksleiterin des NÖ ZSV Monika Dachauer, Friedhofweg 2, 2523 Tattendorf

Für die Bezirkshauptfrau
Mag. H a l l b a u e r

	Dieses Schriftstück wurde amtssigniert. Hinweise finden Sie unter: www.noe.gv.at/amtssignatur
---	--

Sehr geehrte Damen und Herren, eine Information zum Thema:

Bundesheer: Überschalltraining der österreichischen Luftstreitkräfte

Utl.: Österreichische Eurofighter-Piloten trainieren schneller als der Schall

Von 6. bis 10. Mai und von 21. bis 24. Mai 2024 trainieren die Eurofighter-Piloten des Bundesheeres Abfangmanöver im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr geplant.

„Luftangriffe wie die des Irans in Richtung Israel oder auch Russlands auf die Ukraine zeigen, wie wichtig eine effiziente Luftabwehr eines Staates zum Schutz seiner Bürgerinnen und Bürger ist. Überschallfähige Abfangjäger, wie unsere Eurofighter, sind ein Teil dieser aktiven Luftabwehrkomponente. Zusätzlich ist es aber notwendig, die Abwehr von feindlichen Luftangriffen auszubauen. Dazu werde ich beim EU-Verteidigungsministerrat Ende Mai dieses Jahres die Absichtserklärung für den Beitritt zum Raketenschutzschirm 'Sky Shield' unterzeichnen; denn die Neutralität allein beschützt uns nicht“, so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.

Unverzichtbar für eine funktionierende Luftraumüberwachung

Das Fliegen mit Überschall stellt einen unverzichtbaren Teil des Trainings und der Ausbildung der Piloten dar und ist für eine funktionierende österreichische Luftraumüberwachung unumgänglich. Ein sicherer Flugbetrieb ist auch bei Einsätzen im Überschallbereich zu gewährleisten und die Flugsicherheit hat auch hier höchste Priorität. Die Piloten trainieren dies unter realen körperlichen Belastungen, welche im Simulator nicht dargestellt werden können. Die enge und äußerst zeitkritische Koordinierung zwischen Militärpiloten, Radarleitoffizieren und der militärische sowie zivilen Flugsicherung ist ebenso wesentlicher Zweck des Trainings.

Geflogen wird beinahe über dem gesamten Bundesgebiet mit Ausnahme von Ballungsräumen sowie den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Die Fluggebiete werden in Zusammenarbeit mit der zivilen Flugsicherung festgelegt. Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird in großen Höhen geflogen.

Maßnahmen zur Reduzierung der Schallausbreitung

Zur Reduzierung der bodennahen Schallausbreitung werden seitens des Bundesheeres folgende Maßnahmen getroffen:

- Die Beschleunigungsphasen der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten.
- Die Schallverteilung wird laufend dokumentiert, um eine mehrfache Beschallung gleicher Räume auf ein Minimum zu reduzieren.
- Die Ballungsräume um die Landeshauptstädte und die Bundeshauptstadt werden für Überschallflüge ausgespart. Flüge im Unterschallbereich können über diesen Gebieten jedoch jederzeit erfolgen.
- Im Zeitraum zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr sowie am Wochenende bzw. Feiertagen erfolgen keine Trainingsflüge mit Überschallgeschwindigkeit.
- Die Flüge werden über 12.500 Meter Höhe absolviert, um einen auftretenden Überschallknall am Boden zu minimieren.

Überschallgeschwindigkeit

Die Überschallgeschwindigkeit beginnt bei ca. 1.200 km/h. Nähert sich ein Eurofighter dieser Geschwindigkeit, kommt es zu Stoßwellen am Flugzeug. Diese Stoßwellen können am Boden als Überschallknall wahrgenommen werden. Die (Laut-) Stärke des Überschallknalles ist unter anderem abhängig von der Flughöhe, der Geländestruktur und der Wetterlage.

**Lärmbeschwerden und Meldungen von Sachschäden an das jeweilige
Militärkommando im Bundesland, in Niederösterreich an:**

Militärkommando Niederösterreich

von 08:00 bis 16:00 Uhr

Tel.: 0664 622 7267

E-Mail: presse.niederoesterreich@bmlv.gv.at

Mediananfragen:

Bundesministerium für Landesverteidigung

Kommando Luftraumüberwachung

Major Martin BAIERER

Tel: 0664 622 6616